

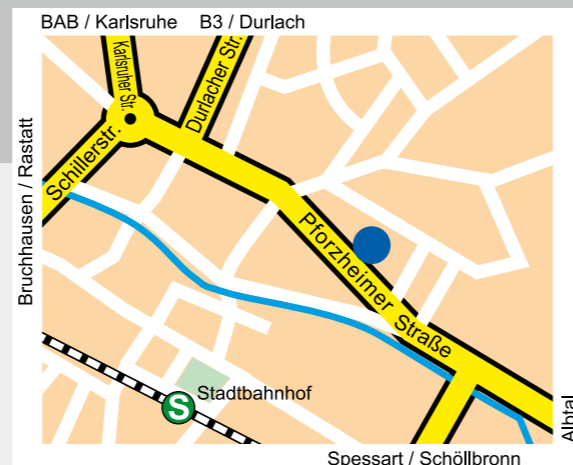
Menschen, die um einen anderen Menschen trauern, brauchen zu unterschiedlichen Zeiten und je nach Trauersituation unterschiedliche Begleitung.

Oft sind sie in dieser besonderen Lebensphase in der Familie, im Freundeskreis, in einer guten Nachbarschaft oder in ihrer Kirchengemeinde gut aufgehoben.


Manchmal aber brauchen sie besondere Unterstützung durch speziell geschulte Begleiterinnen und Begleiter. Dies bieten wir an in Einzelgesprächen und in Gruppen Gleichbetroffener, sei es im offenen Trauercafé „Kornblume“ oder im verbindlichen Miteinander einer Trauergruppe.

Verantwortlich
für alle Angebote:

**Heribert
Kampschröer,**
Diplomtheologe
und Trauerbegleiter



Wo finden Sie uns?

 **Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“
für Stadt und Landkreis Karlsruhe**

Verantwortlich für die verschiedenen
Angebote der Trauerbegleitung ist der



Hospizdienst Ettlingen
76275 Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b
☎ 07243 945-4240
www.hospizdienst-ettlingen.de
hospizdienst@diakonie-ggmbh.de
heribert.kampschroer@diakonie-ggmbh.de

Spenden für unsere Arbeit erbitten wir unter
dem Stichwort „Trauerbegleitung“ an:

**Förderverein Hospiz
Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V.**

- Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
IBAN: DE91 6605 0101 0001 207 24
- Volksbank Ettlingen
IBAN: DE30 6609 1200 0166 8036 08



In meiner Trauer Unterstützung finden

Angebote zur Trauerbegleitung
beim Hospizdienst Ettlingen

Zeit der
Erinnerung
Trauer



Sein Unglück
ausatmen können
tief ausatmen
so dass man wieder einatmen kann
Und vielleicht auch sein Unglück
sagen können in Worten
in wirklichen Worten
die zusammenhängen
und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann
und die vielleicht sogar
irgendwer sonst versteht
oder verstehen könnte
Und weinen können
das wäre schon fast wieder Glück

Erich Fried

Einzelbegleitung

Einzelgespräche in der Trauer sind oft in der Anfangszeit nach einem Verlust oder bei so genannter erschwerter Trauer hilfreich.

Eine erschwerte Trauer können Betroffene nach langen Pflegezeiten erleben. Besonders schwer ist es auch für Menschen, die nicht Abschied nehmen konnten oder die von großen Schuldgefühlen geplagt sind.

Auch der Verlust von Kindern, ein Sterben „vor der Zeit“ oder ein völlig unerwarteter Tod können für die Hinterbliebenen eine besondere Belastung sein.

Gesprächspartner in der Einzelbegleitung ist Heribert Kampschröer. Er steht gern für eine erste telefonische Beratung zur Verfügung, in der auch auf spezifische Begleitungsangebote hingewiesen werden kann.

Wenn Sie lieber mit einer Frau sprechen möchten, kann der Kontakt selbstverständlich vermittelt werden.



Trauercafé „Kornblume“ – Sie sind herzlich eingeladen

Im „Cafe Kornblume“ treffen sich Menschen aus unterschiedlichen Trauersituationen,

- um in Kontakt zu kommen mit Gleichbetroffenen,
- um sich über Trauererfahrungen auszutauschen,
- um neue Impulse für den eigenen Trauerweg zu bekommen,
- um hilfreiche Informationen zu erhalten,
- oder um auf weitere Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht zu werden.

„Im Garten der Zeit wächst die Blume der Trauer...“



Das Trauerbüchlein eignet sich als kleines Geschenk bei einem Trauerbesuch ebenso wie zum Versenden statt einer Kondolenzkarte. Es ist zum Preis von 4,50 € beim Hospizdienst oder in der „Zeder“ auf dem Friedhof Ettligen zu erwerben.

Eine Gruppe von in der Trauerbegleitung weitergebildeten Hospizhelferinnen steht für dieses Angebot und beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der einzelnen Treffen. Dabei ist neben der inhaltlichen Ausgestaltung die einladende Café-Atmosphäre wichtig: Die Teilnehmenden werden in der „Scheune“ gastfreundlich empfangen und mit Herzhaftem, selbstgebackenem Kuchen und Getränken bewirtet.

Im Mittelpunkt des Gespräches stehen die Erfahrungen, die die einzelnen Gäste mitbringen. Das Gespräch wird jeweils mit einem inhaltlichen Impuls eröffnet.

Das Trauercafé findet ganzjährig statt.

**Jeden 3. Mittwoch eines Monats
von 17.00 –19.00 Uhr**

**in der „Scheune“ der Diakonie
Pforzheimer Str. 31a (im Hof), Ettligen.**

Zu diesem Angebot sind alle Interessierten ohne Voranmeldung herzlich willkommen, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Trauersituation und ihrer Herkunft.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Trauergruppe

In einer Trauergruppe gehen Trauernde als gleichbleibender Kreis von Teilnehmenden für eine begrenzte Zeit ein Stück Weg gemeinsam.

In diesem geschützten Rahmen ist Raum für den Austausch über den Verlust und die oft wechselhaften Gefühle von Schmerz und Verzweiflung, Wut, Schuld oder Angst.

Auch die Möglichkeiten einer Neuorientierung können in und mit der Gruppe in den Blick genommen werden.

- Wir bieten die Gruppe in der „dunklen“ Jahreszeit von November bis Januar und im Frühsommer von Mai bis Juli an. Geleitet werden die Gruppen von Waltraud Felber, Hospizhelferin und ausgebildete Trauerbegleiterin.
- Es sind jeweils sechs Treffen im Abstand von zwei Wochen.
- Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Die Teilnahmegebühr für alle Treffen beträgt 30 Euro – eine Ermäßigung ist möglich.